

Der Ausschuss bittet, folgende Petition für erledigt zu erklären:

Eingabe Nr.: L20/583

Gegenstand: Ernährungsbedingte Krankheiten im Biologieunterricht

Begründung:

Der Petent begehrt eine Änderung der aus seiner Sicht irreführenden und fachlich falschen Formulierung im Bremer Bildungsplan Biologie am Gymnasium „Die Zunahme ernährungsbedingter Krankheiten (z. B. Magersucht, Übergewicht, Ess-Brech-Sucht) legt eine entsprechende unterrichtliche Behandlung nahe.“

Begründet wird die Forderung nach einer Änderung damit, dass es sich bei den genannten Krankheiten Mager- und Ess-Brech-Sucht nicht um ernährungsbedingte Krankheiten handele, sondern um Essstörungen, die zur Kategorie der psychischen Erkrankungen und Verhaltensstörungen gehörten. Diese Unterscheidung sei für das Verständnis der Erkrankung sehr wichtig. Eine Verbindung mit ernährungsbedingten Krankheiten gleiche einer Bagatellisierung, die auf falsche Lösungswege deuten ließe und dazu führe, dass sich Betroffene falsch verstanden fühlten.

Die Petition wird von zwei Mitzeichner:innen unterstützt.

Der Petitionsausschuss hat zu dem Vorbringen des Petenten eine Stellungnahme der Senatorin für Kinder und Bildung eingeholt. Unter Berücksichtigung dessen stellt sich das Ergebnis der parlamentarischen Beratung zusammengefasst folgendermaßen dar:

Der Petent weist auf einen fachlichen Fehler im Bildungsplan hin, der korrigiert werden muss. Die Bildungsbehörde weist darauf hin, dass eine Überarbeitung der Bildungspläne ohnehin notwendig wird, da sich auch die Bildungsstandards der Kultusministerkonferenz (KMK) momentan in der Überarbeitungsphase befinden. Bremen wird die Überarbeitung der Bildungspläne voraussichtlich im Jahr 2024 vornehmen und die Kommission beauftragen, das Ansinnen des Petenten zu berücksichtigen.